

# Themen-Touren durch die ganze Stadt

Am 28. März verbinden Programmbusse elf Veranstaltungsorte. Angeboten werden Musik, Tanz, Lesungen und Ausstellungen.

VON ALEXANDER RIEDEL

**SOLLINGEN** Während sich manche Besucher lieber überraschen lassen und dementsprechend eher spontan in den Abend hineingehen, planen andere genau, welche Darbietungen sie wann und wo sehen wollen. Das kann bei der „Kulturnacht“ angesichts der vielen parallel laufenden Veranstaltungen durchaus kompliziert sein, soll zur kommenden Auflage am Samstag, 28. März, aber wenigstens ein bisschen leichter werden: Denn erstmals knüpfen sogenannte „Themen-Touren“ einen roten Faden, um gezielter auf unterschiedliche Vorlieben einzugehen. „Jeweils zwei Einrichtungen haben sich dafür zusammengefunden“, erklärt Dr. Vera Franke vom veranstaltenden Städtischen Kulturmanagement. Zwei solcher Partner sind zum Beispiel das Theater und Konzerthaus und das Haus der Jugend an der Dopfer Straße. Beide versprechen ihren Besuchern für den Abend vor Beginn der Sommerzeit karibische Klänge mit verschiedenen Bands und DJs, und dazu passende Gerichte und bunte Cocktails.

Rabiatier geht es im Deutschen Klingengemuseum und im AWO-Proberaumhaus „Monkeys“ zu. Bei ihnen dreht sich alles ums „Metall“ – und das auch im musikalischen Sinne. Neben verschiedenen Bandoauftritten stehen dabei auch ein Vortrag, ein Quiz und eine Mini-Ausstellung auf dem Programm. Beinahe von allein fand sich wiederum das gemeinsame Thema von Städtischer Musikschule und Kunstmuseum. Schließlich kommt man im Jahr 2020 am 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens kaum vorbei. Und so widmen die beiden Häuser dem berühmten Bonner Komponisten einen Großteil des Abends – von der Hommage der „Academy Kids der Musikschule“ bis zum Dozentenkonzert. Sogar ein vom Meister selbst geschriebenes Kontrabass-Quartett werde es zu hören geben, kündigt der stellvertretende Musikschulleiter Diethelm Goldacker an.

„Utopie statt Dystopie“ heißt wiederum das Motto, dem sich die Bergische Volkshochschule (VHS) und die Stadtbibliothek verschrieben haben – als eine Art Kommentar zur Digitalisierung. Philosoph Richard David Precht und die Musikgruppe „The Juicy Souls“ teilen sich die Aufmerksamkeit des Publikums an der Mummestraße.

Schluss Burg steht zwar umbaubedingt in diesem Jahr nicht auf dem Toasenplan, verlagert sein Live-Musik-Programm aber einmalig auf den Bülowplatz, der sich schon zuletzt als beliebter Umstei-



Die Band „The Juicy Souls“ spielt in der Kulturnacht ihre „feinste handgemachte Soul- und Disco-Musik“ ab 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek.

PHOTO: KIKKON

geort etabliert hatte. Weil die Fahrt in den entlegensten Winkel des Stadtgebietes damit auch ausfällt, sind es diesmal letztlich nur neun statt der zuletzt zwölf Programmbusse, in denen die Besucher von einem „Kulturstern“, wie die Veranstalter die Schauplätze nennen, zum anderen pendeln können, ohne unterwegs in ein Stimmungsgloch zu fallen: Verhindern sollen das wieder zahlreiche Musikgruppen, die Projektleiter Timm Kronenberg für die Reise durch das Stadtgebiet gewonnen hat: 70 Bands mit insgesamt fast 250 Musikern sollen sich, in der Regel im hinteren Teil der Gefährt, tummeln und die gute Laune der Fahrgäste weiter zum nächsten Veranstaltungsort transportieren. Akustische Klänge, Rock 'n' Roll, Funk und Soul soll es auf den beiden Strecken – der Linie 683 von Gräbath bis zum Bülowplatz und der 681 von Obligs in die Innenstadt – zu hören geben. Auf letzterer Route setzen die Stadtwerke zwei histo-



Mit den Programmbussen können die Besucher von Kultursternen zu Kultursternen fahren.

PHOTO: PETER MELTZER

rische Fahrzeuge des O-Bus-Museums ein. Von 18 Uhr bis Mitternacht reichen die Veranstaltungen der „Kulturnacht“. Und am nächsten Morgen geht es weiter: Am „Kultur-morgen“ locken von 11 bis 15 Uhr rund 25 offene Ateliers in den Clemens-Galerie, im Südpark, sowie

die Werkstatt von Stefan Seeger an der Klingestraße und das Waschhaus Weegerhof Kunstinteressierte an – abermals auch mit Aktionen, Vorführungen und Musik. „Das Ereignis“, betont Timm Kronenberg, „strahlt über unsere Stadtgrenzen hinaus.“

## INFO

### Elf Kultursterne in der Klingengstadt

**Elf Kultursterne:** Theater und Konzerthaus, Haus der Jugend, Klingengemuseum, Monkey's, Musikschule, Kunstmuseum, VHS, Stadtbibliothek, Cobra, LVR-Industriemuseum. Der Lichtturm ist nur für die Gewinner einer Verlosung zugänglich.

**Vorverkauf:** Ticket-Bändchen berechtigen am 28. März ab 17 Uhr zur Fahrt mit allen Bussen und zum Eintritt in den Veranstaltungsorten. Sie kosten 13 Euro im Vorverkauf, 18 an der Abendkasse. Erhältlich sind sie in den teilnehmenden Einrichtungen sowie Bürgerbüros und Stadtwirke-Centern. Online-Bestellungen sind bis 19. März möglich unter [www.kultur-nacht-solling.de](http://www.kultur-nacht-solling.de)